

Nicht zu empfehlen"

Mars500-Teilnehmer erlebten eine Woche totaler Isolation im All

16. Mai 2011, 17:27



Härtetest: Projektleitung kappte für sieben Tage alle Leitungen ins Containersystem

Moskau - Bei der Raumfahrt-Simulation Mars500 in Moskau haben die sechs Teilnehmer einen weiteren Härtetest hinter sich gebracht: Die Projektleitung kappte für eine Woche alle Leitungen in das 180 Quadratmeter große Containersystem. Die Teilnehmer des aufwendigsten Mars-Experiments in der Geschichte der Raumfahrt nahen die Funkstille mit Mehrarbeit und ohne zusätzlichen Stress hingenommen, teilte am Montag die Europäische Weltraumbehörde ESA auf ihrer Internetseite mit. Die Männer befinden sich schon seit fast einem Jahr und noch bis Anfang November in dem "Raumschiff".

Nach Angaben der Projektleitung hat das Team den künstlichen Kommunikations-Blackout gut überstanden.